



GeoIngenieure FLG GmbH, Platanenallee 23, 64832 Babenhausen

SAM Hochbau Planungs GmbH
Im Fronhof 16
D-64832 Babenhausen

**Kompetenz
in Grund
und Boden**

GeoIngenieure FLG GmbH
Platanenallee 23
D – 64832 Babenhausen

Babenhausen, den 06.02.2025

Tel. +49 (0) 6073 - 8 90 90 - 10
www.GeoIngenieure.net
office@GeoIngenieure.net

Zeichen: **34910**
Projekt: **Baugebiet Ziegelwaldweg**
Ort: **Groß-Umstadt**
Vorgang: **Stellungnahme zur Versickerungsfähigkeit**

Büro Frankfurt
Rohrbachstraße 33
D – 60389 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 – 242 46 131

Am 23.01.2025 fand ein Ortstermin statt, bei dem 2 bauseits durch die Fa. Riedl Bau GmbH vorgenommene Baggerschürfe in Augenschein genommen wurden.

Die Lage der beiden Schürfungen findet sich in Abb. 1. Schurf 1 wurde östlich der demnächst zurückzubauenden Gärtnerei ausgeführt, Schurf 2 im nordöstlich gelegenen Bereich.

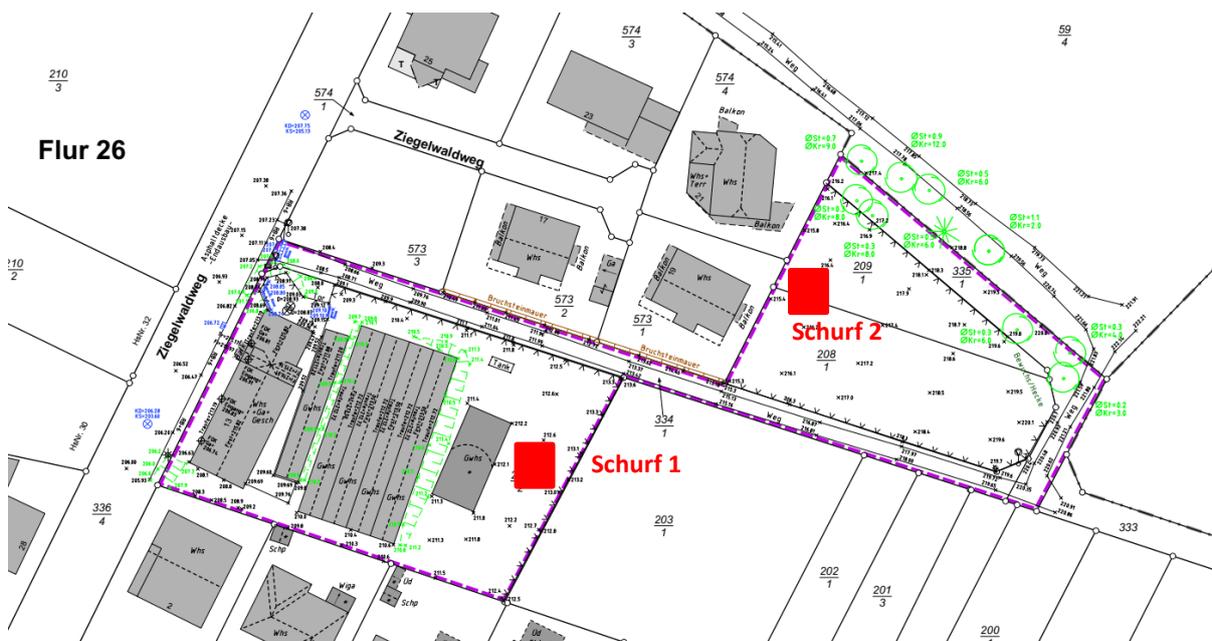


Abb. 1 Lageskizze der Baggerschürfe

Die beiden Schürfe zeigten durchgängig bindige Böden:

Schurf 1 wies bis zur Endtiefe bei ca. 2 m ein lössähnlichen braunen Schluff, der zunehmend fester und dichter wurde und mit dem eingesetzten Kleinbagger nur mit erheblichem Aufwand so tief gelöst werden konnte. In Abb. 2 links findet sich eine Aufnahme des Schurfs

Schurf 2 dagegen zeigt ein anderes Bild: Hier wurde unter ca. 30-40 cm an teilweise oberbodenartiger Auffüllung ein graubrauner bis grauer Felszersatzlehm erbohrt, der nur bis 1,4 m Tiefe lösbar war (Abb. 2 rechts).



Abb. 2 links: Aufnahme von Schurf 1; rechts: Schurf 2

Die eigentlich zur Bestimmung der in-situ-Durchlässigkeit vorgesehenen Versickerungsversuche im Schurfloch wurden mangels Erfolgsaussichten gar nicht angegangen. Es ist angesichts der dichten bindigen Böden von einer Durchlässigkeit $k < 10^{-7}$ m/s auszugehen, was außerhalb der für technische und normkonforme Versickerungen nutzbaren Bandbreite an Durchlässigkeiten liegt.

Zudem ist wegen des hoch liegenden Felshorizonts möglich, dass durch konzentrierte Versickerungen ein die Unterliegerbebauung beanspruchender Sickerwasserandrang ausgelöst wird. Eine technische Versickerung von Niederschlagswasser scheidet damit aus, das Niederschlagswasser von Dachflächen und befestigten Außenanlagen ist über den städtischen Kanal abzuleiten.